

AKTION 2019

# GebetsHilfe

Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze  
Gedenken an die Opfer atomarer Gewalt

hibaku|sha:

## »LEIDEN – BOMBE – MENSCH«



Szenen des Atombombenabwurfs auf Hiroshima © picture alliance/Jan-Peter Kasper/FSU

1. September – vor 80 Jahren: Leiden über Leiden beginnen mit dem Überfall Deutschlands auf Polen. Neuartige Bomben und Waffensysteme werden im Zweiten Weltkrieg eingesetzt – bis hin zum Abwurf der ersten Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. Bis zu 80 Millionen Menschen verlieren ihr Leben, unzählige sind verwundet, traumatisiert ...

Mensch – wo bist du? Sind Menschen nur Opferzahlen im Krieg? Sind Menschen nur Befehlsempfänger\*innen im Krieg? Sind Menschen nur deshalb unmenschlich, weil Krieg ist? Wird mit den Waffen auch die

*»Denn im Geheimnis des Seufzers  
kann das ungesungene Lied des  
Friedens keimen!«*

(Nelly Sachs, Fahrt ins Staublose. Gedichte,  
Frankfurt am Main 1961, S. 62.)

Menschenwürde weggebombt? Wird die Mitmenschlichkeit auf dem Altar des Krieges geopfert? Und was geschieht mit den Opfern?

Viele Fragen, die selten gestellt werden. Denn viele Opfer bleiben still, ungehört oder werden mundtot gemacht. Sie können nicht mehr reden, ihr Leid nicht in Worte fassen.

Für sie alle beten wir in diesem Jahr besonders – für die Opfer, die keiner sieht und keiner hört.

Wir beten dafür, dass wir ihnen zur Seite stehen. Auch diejenigen wahrnehmen, die die Kraft finden, ihre Opferrolle zu überwinden. Ihnen aufhelfen aus ihrem Leid. Sprachrohr werden für die vielen Stummgemachten – auch für die Tiere und die Natur.

Wir beten in diesem Jahr besonders für die Opfer der »nuklearen Kette«, die den engen Zusammenhang zwischen ziviler und militärischer Nutzung der Atomkraft bezeichnet, und die häufig unbekannt sind: von Uranbergbau und Urananreicherung, ziviler Atomunglücke und Atomwaffentests, militärischer Atomunfälle und Atombombenangriffe, der Lagerung von Atommüll und des Einsatzes abgereicherter Uranmunition.

Unser Gedenken gilt den Menschen, deren Leben durch die Atomindustrie beeinträchtigt wurde: den indigenen Völkern, deren Heimat durch Uranbergbau in atomare Wüsten verwandelt wurde; den »Downwinders« von mehr als 2.000 Atomwaffentests; den Überlebenden der Atomwaffenabwürfe von Hiroshima und Nagasaki sowie den Menschen, die durch radioaktiven Niederschlag von zivilen und militärischen Atomkatastrophen betroffen sind. Sie alle hätten ein besseres Leben, wenn man das Uran im Boden belassen hätte.

»Hibakusha« – so nennt man in Japan die Überlebenden der Vernichtung durch Atombomben. »Leiden – Bombe – Mensch« – so würden wir es übersetzen.

Peter Hofacker



# Gebete und Texte zur Gottesdienstgestaltung

Sie finden hier Gebete und Texte zur Gottesdienstgestaltung. Weitere Materialien sowie Hintergrundinformationen zum Thema, zu Projekten und Initiativen können Sie hier herunterladen: [www.pax-christi.de/friedenskerze](http://www.pax-christi.de/friedenskerze)

## ■ MEDITATION UND KYRIERUF

*Frau Akiko Takakura war 20 Jahre alt, als die Bombe abgeworfen wurde. Sie befand sich in der Bank von Hiroshima, 300 Meter vom Hypozentrum entfernt.*

**Frau Takakura:** »Als es zu regnen begann, öffneten die Menschen ihre Münder, reckten ihre Gesichter gen Himmel und versuchten, den Regen zu trinken ... Es war schwarzer Regen mit dicken Tropfen. Sie waren so groß, dass es richtig schmerzhaft war, wenn die Tropfen uns trafen ... Viele Menschen auf der Straße wurden unmittelbar getötet. Die Fingerspitzen dieser Toten fingten Feuer und das Feuer breitet sich von den Fingern allmählich über den ganzen Körper aus.«

**Gebet:** Gott im Leben und im Sterben, dir klagen wir das Leid der Menschen, die durch Atombomben und Krieg gestorben sind. Wir gedenken der Toten von Hiroshima und Nagasaki. Und bekennen unsere Schuld: am Entwickeln todbringender Waffen, an der Machtgier. Kyrie eleison.

*Herr Tomoyasu verlor seine gesamte Familie durch den Atombombenabwurf. Sein Sohn war Soldat und kam erst im Februar 1946 nach Hause. Von ihm berichtet Herr Tomoyasu:*

**Herr Tomoyasu:** »Als er hörte, wie seine Schwester starb, sagte er ... mir, dass er Krieg hasst ... Er sagte mir, dass es ihm leidtut, dass er überlebt hat.«

**Gebet:** Gott im Leben und im Sterben, du weißt, wie Menschen an den langen Folgen von Krieg leiden und zerbrechen. Du kennst die Schmerzen, die Angst, die Einsamkeit. Du siehst die heimlichen Tränen. Sammle sie bei dir, Jesus: Christe eleison.

*Herr Kita war 33 Jahre alt als die Bombe fiel. Er arbeitete für die Bezirkswetterwarte von Hiroshima, 3,7 Kilometer vom Hypozentrum entfernt.*

**Herr Kita:** »Die Atombombe tötet jeden, vom kleinen Baby bis zu den alten Leuten ... Es ist ein sehr grausamer und sehr schmerzhafter Weg zu sterben. Ich denke, das kann nie wieder zugelassen werden, egal wo in der Welt ... Ich glaube, dass das Leute auf der ganzen Welt aussprechen müssen.«

**Gebet:** Gott im Leben und im Sterben, stärke die, die ihr Leid in eine Friedenskraft verwandeln können. Nähre immer neu unsere Sehnsucht nach Leben in Frieden. Lass uns Menschen auf deiner Erde zusammenstehen gegen Krieg und Atombomben. Kyrie eleison.

Sabine Müller-Langsdorf



© picture alliance / AP

*Diese Aufnahme wurde zum Sinnbild gegen den Vietnamkrieg. Kim Phúc (3. Kind v.l.) flieht im Jahr 1972 vor einem Napalm-Angriff der Amerikaner. Doch sie blieb nicht das schwerst verbrannte Opfer, sie konnte ihr Leid wandeln. Das Foto unten zeigt sie 47 Jahre später bei der Überreichung des Dresdener Friedenspreises für ihr Engagement für Kinder in Krisengebieten.*

## ■ TAGESGEBET

Gott des Lebens und des Friedens:  
Du bist bei den Schwachen.  
Du bist bei den Geschundenen.  
Sammle ihre Tränen in deinem Krug.  
Richte sie in ihrer Schwachheit auf.  
Deine Liebe wandle uns alle  
zum Leben in Fülle, das du verheißen hast.  
So bitten wir durch Jesus Christus.

Sabine Müller Langsdorf

## ■ BIBLISCHE TEXTE

1 Mose 8:

**Neuanfang nach Niedergang**

Psalm 22:

**In tiefer Not**

Hesekiel 37,114:

**Wieder lebendig werden**

Johannes 16,32.33:

**Jesus sagt zu: Frieden Trost und Kraft**

1 Petrus 1,37:

**Auferstehung: Wiedergeboren zur lebendigen Hoffnung**

## ■ FÜRBITTGEBET

Du Gott des Friedens!  
Du willst Lebendigkeit und erfülltes Leben für unsere Welt.  
Wir erleben immer wieder Gewalt durch Waffensysteme.  
Wir erleben immer wieder Hass unter uns Menschen.

Du Gott des Friedens!  
Sieh du die Menschen, die leiden  
unter Gewalt, unter der Atomkraft, unter ...  
Sei du ihnen nahe.  
Schenke du neue Hoffnung  
allen Niedergeschlagenen und Gezeichneten.  
Richte du sie auf.  
Lied-/Antwort-Ruf: Herr, erbarme dich.

Du Gott des Friedens!  
Ermutige uns, dein Leben zu leben  
gegen alle Gewalt.  
Lass uns aufstehen, wo deine Schöpfung  
mit Füßen getreten und missbraucht wird.  
Stärke du alle, die mutig für die Liebe eintreten  
und dem Hass keinen Raum geben.  
Lied-/Antwort-Ruf: Herr, erbarme dich.

Du Gott des Friedens!  
Hilf uns, die Not von Menschen zu sehen  
und ihnen in Solidarität zur Seite zu stehen.  
Öffne du die Herzen der Menschen in Verantwortung  
zu menschenwürdigem, lebensförderndem Handeln.  
Lied-/Antwort-Ruf: Herr, erbarme dich.

Du Gott des Friedens!  
Nimm uns mit auf deinem Weg  
hin zu Lebendigkeit und Fülle für alle.  
Wir bitten dich in Jesu Namen!

Doris Hege

## ■ GABENGE BET

Du unser Gott,  
du Liebhaber des Lebens!  
Du sprichst das Wort, das Leben wandelt. Zum Guten.  
Du sprichst das Wort, das den Tod überwindet. Für alle.  
Du sprichst das Wort, das uns wandelt. Zu Schwestern und Brüdern.  
Darum bitten wir dich: Wandle auch uns durch Christus,  
unseren Herrn und Bruder, der mit dir lebt und uns liebt in alle  
Ewigkeit.

Peter Hofacker



## ■ SCHLUSSGEBET

Liebende und behütende Gottheit!

Wer hat uns mit schwarzem Regen bedeckt?  
Wer hat uns schwarze Milch zu trinken gegeben?

Breite einen Mantel über uns aus.  
Und nähre unsere Seelen mit Hoffnung.

Lass auf den Stätten der Zerstörung grüne Keime austreiben.  
Lass die Schwingen der weißen Taube kreisen über den Tänden  
des Todes.

Deine Stärke richtet die Versehrten auf  
und deine Stimme erschallt aus den Mündern der Sprachlosen.  
Wir wollen Hörende sein und Stützende, Sprechende und  
Aufstehende.  
Der Reigen der Tänzerinnen reicht bis zu uns und über uns hinaus.  
In labyrinthischen Formen und offenen Kreisen sind wir verbunden  
mit den Opfern von Gestern und den Kreuztragenden von morgen.

Sei die Erinnerung in uns und zwischen uns.  
Lass das Gedächtnis der Menschheit nicht abreißen  
und knüpfe uns zusammen von Geschlecht zu Geschlecht.  
Gib uns weiße Milch zu trinken und Brot vom grünen Halm  
Und mit dem Regen spende uns Leben und Zukunft.  
Amen

Ricarda Heymann

## ■ SEGEN

Du Gott des Lebens und der Liebe, segne uns.  
Deine Auferstehungskraft fülle uns.  
Deine Liebe mache uns fähig, Hass zu überwinden.  
Dein Schutz ummantle uns.  
Deine Hilfe ermutige uns.  
Dein Frieden gehe mit uns.  
Du Gott des Lebens, segne uns auf unserem Weg.

Doris Hege

## ■ LIEDVORSCHLÄGE

- Du verwandelst unsre Trauer in Freude** MG 385
- Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt** GL 323
- Meine Hoffnung und meine Freude** GL 365
- Lass uns in deinem Namen, Herr** GL 446, EG 620, MG 454
- Wenn ein Gott ist, höre Gott** MG 293
- Im Dunkel unsrer Ängste** GL 762, MG 296
- Unsere Klage kannst du verwandeln** GL 835
- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt** GL 383, EG 638, MG 67
- Es mag sein** EG 378, MG 432

- EG** Evangelisches Gesangbuch, Ausgabe für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- GL** Gotteslob, katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Limburg
- MG** Mennonitisches Gesangbuch

## Referent/-innen für Informationsveranstaltung

Wenn Sie Referentinnen und Referenten für eine Informationsveranstaltung suchen, vermitteln wir gerne Kontakte.

Wenden Sie sich an:

- ▶ Zentrum Oekumene, Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf,  
Tel.: 0 69 976518-56, E-Mail: mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de oder an
- ▶ pax christi, Daniel Untch,  
Tel.: 0 6172 3 80 60 12, E-Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de

## Beispiele für ein herausragendes Engagement

Menschen, die sich befreien konnten von der niederdrückenden Last des Leids und so anderen zur Seite stehen und gegen Bomben und Krieg aufstehen. Für die vielen Opfer, die keine Stimme haben:

- Greta Thunberg, die als Jugendliche mit der Bewegung »Fridays for Future« für die Bewahrung der Schöpfung und gegen das stille Absterben vieler Tier- und Pflanzenarten eintritt.
- Antoine Leris, der seine Frau bei den Anschlägen in Paris 2015 verloren hat und einen Brief an die Attentäter veröffentlichte: »Meinen Hass bekommt ihr nicht«.

- Kim Phúc Phan Thi, die als Kind einen Napalm-Angriff im Vietnamkrieg überlebte und deren Foto um die Welt ging. Sie wurde »Botschafterin des guten Willens« der UNESCO und gründete eine Stiftung für Kinder, die Kriegsoffer wurden.
- Hugo Makibi Enomiya-Lassalle, der 1898 in Westfalen geboren wurde und dessen Leben Kriegs- und Gewalterfahrung prägte: vom ersten Weltkrieg bis zum Abwurf der Atombomben, den er als Jesuit in Japan erlebte. Mit befreundeten Zen-Mönchen setzte er sich für den Frieden ein und errichtete in Hiroshima ein Mahnmal: die »Weltfriedenskirche«.

## Spenden, die helfen

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) in Tokio organisiert Erholungsreisen für Kinder und Jugendliche aus der Region Fukushima. Dort sind Tausende von Menschen Opfer atomarerer Verstrahlung aufgrund der Mehrfachkatastrophe Seebeben-Erdbeben-Atomunfall im Jahr 2011.

Spendenkonto und Weiterleitung:

Gesamtkirchenkasse  
Darmstadt  
Evangelische Bank Kassel,  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE27 5206 0410 0004  
1000 00  
Verwendungszweck  
(bitte unbedingt angeben!):  
SK 482200 AO 311106 Kinder  
Fukushima



## Geben Sie Ihren Friedensgruß im Gästebuch weiter!

Zu jeder Kerze gehört ein Rucksack. In ihm finden Sie das Gästebuch zur Wanderfriedenskerze. Legen Sie es aus, nutzen Sie es für einen Friedensgruß. Alle Wanderfriedenskerzen gehen am Ende eines Jahres an Orte, wo Menschen sich in besonderer Weise für den Frieden engagieren. So sind mittlerweile Kerzen in die Ukraine, den Irak, nach Serbien, den Kongo, Indien und Japan, Korea und an verschiedene Orte in Deutschland gesandt worden. Wenn Sie Vorschläge haben, in welche Region eine der diesjährigen Wanderfriedenskerzen reisen sollte, lassen Sie uns das wissen.

## Impressum

### Herausgeber

Die Gebetshilfe wird herausgegeben von der Abteilung Weltkirche des Bischöflichen Ordinariats Limburg, dem Referat Weltmission / Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, dem Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, pax christi Diözesanverband Fulda sowie pax christi Rhein-Main – Regionalverband Limburg-Mainz



### Träger

Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg, Alt-Katholische Kirchengemeinde Wiesbaden, Arbeitskreis Frieden im evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) – Frankfurt, BDKJ-Diözesanverband Limburg, Dessauerhausgemeinde Frankfurt, Deutsche Provinz der Dernbacher Schwestern, Diözesanversammlung des Bistums Limburg, Dominikanerinnen von Bethanien in Deutschland, Dompfarrei St. Bartholomäus Frankfurt, Evangelische französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelische Kirchengemeinde Bingen-Büdesheim, Evangelische Luthergemeinde Gießen, Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung Hofheim, Heilig Kreuz – Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität, Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband Limburg, Katholische Arbeitnehmerbewegung St. Matthias Villmar, Katholisches Bezirksbüro Hochtannus, Katholisches Bezirksbüro Maintannus, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) im Bistum Limburg, Katholische Kirchengemeinden Maria Hilf und St. Gallus Frankfurt, Katholische Kirchengemeinde St. Paul Offenbach, Katholische Pfarrei Sankt Margareta Frankfurt, Katholische Pfarrei Sankt Marien Frankfurt, Katholische Stadtkirche Frankfurt, Kolpingwerk Diözesanverband Limburg, Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, Laurentiuskonvent Laufdorf, Lippische Landeskirche, Mennonitengemeinde Frankfurt, Missionsärztliche Schwestern in Frankfurt, Neuapostolische Kirche Frankfurt, Ökumenischer Kirchenladen Kirche&Co. Darmstadt, pax christi Rhein-Main – Regionalverband Limburg-Mainz, pax christi Diözesanverband Fulda, Pfarrgruppe Rhein Hessische Schweiz im Dekanat Alzey-Gau-Bickelheim, Referat Weltmission – Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

### Redaktion

Doris Hege, Ricarda Heymann, Peter Hofacker, Thomas Meinhardt (verantwortlich), Sabine Müller-Langsdorf

### Gesamtherstellung

meinhardt Verlag und Agentur  
Magdeburgstraße 11, 65 510 Idstein  
Tel.: 0 61 26 9 53 63-0

www.meinhardt.info